

Trumpf-Chefin Besorgt: Sicherheitsgefühl in Stuttgart Schwankt

Trumpf-Chefin warnt vor Bevölkerungsentfremdung von der Politik: Sorge um Weltlage und Sicherheit in Stuttgart, 07.07.2024.

NACHRICHTEN AG
ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT

„Bevölkerung fühlt sich von Politik entfremdet“

Von: Sina Alonso Garcia

Stand: 07.07.2024, 11:11 Uhr

In einer Zeit zunehmender globaler Unsicherheit und wirtschaftlicher Herausforderungen spricht die Vorstandsvorsitzende des Maschinenbauunternehmens Trumpf, Nicola Leibinger-Kammüller, offen über ihre Sorgen bezüglich der Entfremdung der Bevölkerung von der Politik. In einem Interview äußerte sie sich besonders besorgt über die innere Sicherheit in Deutschland, insbesondere in Stuttgart.

Trumpf und die Herausforderungen des aktuellen Geschäftsjahres

Nicola Leibinger-Kammüller erklärte, dass das laufende Geschäftsjahr für Trumpf als „wirklich herausfordernd“ einzustufen sei. Trotz stabiler Umsatzzahlen merkt sie an, dass die ökonomische Lage besorgniserregend ist. Die Wahrnehmung dieser wirtschaftlichen Unsicherheit spiegelt sich auch in der allgemeinen Bevölkerung wider, die sich zunehmend von politischen Entscheidungsträgern abgekoppelt fühlt.

Sicherheitsgefühl in Stuttgart

Besondere Erwähnung fand Stuttgart, wo sich die Söhne der Vorstandsvorsitzenden oft nicht mehr sicher fühlen. Leibinger-Kammüller betonte, dass ihre Kinder sich auf der Königstraße, einer zentralen Einkaufsstraße der Stadt, unsicher fühlen würden. Diese persönliche Erfahrung ihrer Familie verdeutlicht die tiefe Sorge um die innere Sicherheit in deutschen Städten.

Entfremdung von der Politik

Ein Schlüsselthema im Gespräch mit Nicola Leibinger-Kammüller war die wachsende Kluft zwischen Bevölkerung und Politik. Sie sieht eine deutliche Entfremdung und das Gefühl, nicht mehr adäquat vertreten zu sein. Diese Diskrepanz zwischen politischer Führung und den Anliegen der Bürger könnte langfristig zu ernsthaften gesellschaftlichen Spannungen führen, warnte sie.

Implikationen für die Gemeinschaft

Die Äußerungen von Nicola Leibinger-Kammüller spiegeln nicht nur individuelle Bedenken wider, sondern unterstreichen auch eine breitere gesellschaftliche Sorge. Die Unsicherheit und das Misstrauen gegenüber politischen Entscheidungen scheinen auf gesellschaftlicher Ebene tief verwurzelt zu sein. Diese Kluft

könnte nicht nur das politische Vertrauen schwächen, sondern auch die Gemeinschaft als Ganzes destabilisieren.

Das vollständige Interview und weitere Hintergründe finden Sie in unserem Originalartikel bei BW24.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)